

VIELFALT Newsletter

Juli 2018

Büro für Migration und Inklusion, Landkreis Darmstadt-Dieburg

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerausgabe unseres Newsletters ist da und bringt wichtige Neuigkeiten! Vielleicht ist Ihnen im Titel der neue Name „[Büro für Migration und Inklusion](#)“ aufgefallen? Das ist die neue Bezeichnung des Interkulturellen Büros des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Neben Migrantinnen und Migranten, mit deren Anliegen sich unser Büro bereits seit einigen Jahren befasst, stoßen bekanntlich auch viele andere Menschen an strukturelle Hindernisse und Zugangsbarrieren zu Bildung und Gesundheit, kultureller oder politischer Teilhabe. Mit der [Erweiterung unseres Teams](#) im Frühjahr 2018 haben wir die Aufgabe und die personellen Voraussetzungen erhalten, am Abbau eben solcher Hindernisse und Barrieren auch dort zu arbeiten, wo Menschen aufgrund anderer Merkmale von Teilhabe ausgeschlossen sind oder ihnen diese erschwert wird. Egal ob durch Vorurteile und Ängste, unreflektierte Ausschlussprinzipien oder bauliche Begebenheiten. Für unser Büro ist diese Veränderung nicht nur eine spannende Herausforderung, sondern auch ein Prozess, den wir gemeinsam gestalten wollen. Die Namensänderung ist dafür gewissermaßen erst der Auftakt. Sicherlich werden Veränderungen auch in den künftigen Ausgaben unseres Newsletters sichtbar werden. Seien Sie gespannt und lassen Sie uns an Fragen, eventueller Kritik oder ehrlichem Lob gerne teilhaben!

In dieser Newsletter-Ausgabe werfen wir zunächst einen ersten Blick auf das umfangreiche Programm der diesjährigen [Interkulturellen Wochen](#), geben Informationen zu neuen Veröffentlichungen und möchten Ihnen im Hinblick auf unser Schwerpunktthema [Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft](#) das Projekt [„Zukunft im Blick - Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ \(ZiB\)](#) unserer [Kinder- und Jugendförderung](#) vorstellen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße



Charlotte Kroll
Leiterin Büro für Migration und Inklusion
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S. Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (vielfalt-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die [Homepage des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Aktuelles und Veranstaltungen](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [Schwerpunktthema](#)
- [Kommunale Bildungskoordination](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Feiertage und Festtage](#)



Aktuelles und Veranstaltungen

Neu: Büro für Migration und Inklusion

Das Interkulturelle Büro des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat ab sofort einen neuen Namen: [Büro für Migration und Inklusion](#) lautet die neue Bezeichnung. Mit der Einrichtung der Stabsstelle Interkulturelles Büro bei [Sozial- und Jugenddezernentin Rosemarie Lück](#) im Jahr 2010 war der Auftrag verbunden, die Strukturen und Angebote des Landkreises an die Bedarfe einer vielfältigen Gesellschaft anzupassen.

Im Frühjahr 2018 wurden im Rahmen dieses Auftrags das Team und die Aufgaben des Interkulturellen Büros erweitert. Mit einer halben Stelle kam der [kommunale Behindertenbeauftragte Dr. Zeljko Crncic](#) hinzu. Gleichzeitig konnte Laura Wurzel für die [Projektstelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention \(UN-BRK\)](#) gewonnen werden.

Damit wurde der Fokus des Büros erweitert. Die Zielsetzung, Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen, bleibt dabei erhalten. Die Neuausrichtung des Büros verdeutlicht einmal mehr, dass es nicht darum geht, Menschen an eine erdachte Norm anzupassen oder ihnen Sonderformate anzubieten. Inklusion ist für den Landkreis ein gesellschaftspolitischer Grundsatz, der von der Verschiedenheit aller Menschen einer Gesellschaft ausgeht und dieser in seinen Angeboten gerecht werden möchte.

Neu im Büro für Migration und Inklusion

Laura Wurzel – neue Projektleiterin für die Umsetzung der [UN-Behindertenrechtskonvention \(UN-BRK\)](#). Ihre Hauptaufgabe ist, einen Aktionsplan zur [Umsetzung der UN-BRK für den Landkreis Darmstadt-Dieburg](#) zu erarbeiten. Dabei sollen möglichst viele Menschen mitmachen. Ziel des Aktionsplans ist es, dass möglichst alle Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg an allen Bereichen der Gesellschaft teilhaben. Dafür müssen Bedingungen geschaffen und Strukturen verändert werden. Der Fokus von Laura Wurzel liegt nicht nur auf der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Überall dort, wo Menschen im Landkreis ausgeschlossen werden, sei es aufgrund ihrer Behinderung, ihrer Sprache oder ihres Bildungsabschlusses, sollen Strukturen geschaffen werden, damit alle gemeinschaftlich, individuell und selbstbestimmt miteinander leben können.

Für den **4. Dezember 2018** ist eine große Auftaktveranstaltung zum Aktionsplan im Kreishaus in Darmstadt/Kranichstein geplant. Mehr darüber erfahren Sie in unserem nächsten Vielfalt-Newsletter. Zu erreichen ist Laura Wurzel unter l.wurzel@ladadi.de oder 06151 / 881-1579.

Dr. Zeljko Crncic – [kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#). Er ist Ansprechpartner für unterschiedliche Belange rund um die Barrierefreiheit im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Durch eine Krankheit, einen Unfall oder mit zunehmendem Alter sind Menschen oftmals auf einen Umbau der Wohnung, Hilfe bei Bewältigung des Alltags oder eine Neuorientierung auf dem Arbeitsmarkt angewiesen. Oder ein Kind mit einer Behinderung soll eingeschult werden und braucht zusätzliche Hilfe, um beim Lernen gut mitzukommen. All diese Fälle landen auf dem Schreibtisch des kommunalen Schwerbehindertenbeauftragten. Er vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen, führt Beratungsgespräche, informiert und unterstützt bei den kommunalen Planungen der Landkreisverwaltung.

Zu erreichen ist Dr. Zeljko Crncic unter z.crncic@ladadi.de oder 06151 / 881-1578.

Interkulturelle Wochen im Landkreis

Die diesjährigen [Interkulturellen Wochen](#) im Landkreis Darmstadt-Dieburg präsentieren in der Zeit vom **10. September bis Mitte Oktober 2018** einen Mix aus Kultur, Festen, Ausstellungen und Informationsveranstaltungen mit zahlreichen Themen rund um Migration und Integration. Koordiniert vom [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) werden unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt verbindet.“ mehr als 40 Veranstaltungen angeboten. Eröffnet werden die Interkulturellen Wochen im Landkreis am **10. September 2018** mit dem [Missio Truck](#), der in Dieburg auf dem Marktplatz von **10. bis 12. September 2018** gastiert.

Die multimediale Ausstellung im Missio Truck informiert drei Tage lang über die Ängste und Hoffnungen von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten. Neben dem Truck, der als Kooperationsprojekt des [Katholischen Dekanats Dieburg](#) mit dem [Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald](#), dem [Eine Welt Verein Dieburg](#), dem [Asylkreis Dieburg](#), der [Stadt Dieburg](#) und dem [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) nach Dieburg eingeladen wurde, gibt es noch zahlreiche weitere interessante Veranstaltungen in den Kommunen im Landkreis. In den nächsten Wochen wird das genaue Programm über Plakate und Flyer in den Kreishäusern und Rathäusern sowie über die Presse, über Twitter #zuhauseimladadi und unter www.ladadi.de bekannt gegeben.

Förderprogramm „gut ausbilden“

Mit dem [Förderprogramm „gut ausbilden“](#) unterstützt die Landesregierung kleine Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in Hessen, die Auszubildende beschäftigen (oder vorhaben einzustellen). Vorausgesetzt, das Unternehmen hat weniger als 50 Beschäftigte und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Millionen Euro. Die Fördersumme pro Betrieb und Ausbildungsplatz beträgt höchstens 2.000 Euro für einen 12-monatigen Zeitraum. Gefördert werden zum Beispiel Ausbildereignungskurse, Beratungen und Qualifizierungen zur Gestaltung einer Ausbildung sowie zu ausbildungsbegleitenden Themen. Bei den Auszubildenden selbst können unter anderem Kurse zu sozialen Kompetenzen oder zu technischen Spezialfertigkeiten, Prüfungsvorbereitungen sowie externe Ausbildungsabschnitte und berufsbezogener Deutschunterricht gefördert werden. Weitere Informationen stehen auf der [Homepage der WIBank](#) zur Verfügung.

Informationen in verschiedenen Sprachen über unterschiedliche Berufsgruppen

Das von der [Bertelsmann Stiftung](#) geförderte Projekt [„meine-berufserfahrungen.de“](#) hat jetzt wichtige Begriffe oder Tätigkeiten aus bislang acht Berufen in verschiedenen Sprachen [veröffentlicht](#). Übersetzt in den Sprachen Arabisch, Englisch, Farsi, Russisch und Türkisch werden die Berufe Koch/Köchin, Fachkraft für Metalltechnik, Hochbaufacharbeiter/in, Landwirt/in, Bauten- und Objektbeschichter/in, Tischler/in, Verkäufer/in und Kfz-Mechatroniker/in erklärt und durchleuchtet.

Empörung reicht nicht - Lesung und Dialog mit Dr. Mehmet Daimagüler

Dr. Mehmet Daimagüler, einer der Anwälte der Opferfamilien im Münchner NSU-Prozess, liest aus seinem neuen Buch, in dem er sein Plädoyer als Vertreter der Nebenklage veröffentlicht. In der Frage, ob die Sicherheitsbehörden die lückenlose Aufklärung der NSU-Mordserie verhindert haben, gibt es für ihn keinen Zweifel. "Unser Staat hat versagt", diagnostiziert er. Daimagüler appelliert deshalb an uns alle, unsere Demokratie nicht für selbstverständlich zu nehmen, sondern sie gegen Hass und Extremismus zu verteidigen. "Jetzt sind wir dran", heißt es im Untertitel seines Buches. Der [DGB Ortsverein Dieburg](#) veranstaltet im Rahmen der Interkulturellen Wochen des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine Lesung mit Dr. Mehmet Daimagüler am **13. September 2018 um 19 Uhr** im Schloss Fechenbach in Dieburg (Eulengasse 8). Im Anschluss an die Lesung haben die Gäste Gelegenheit am Dialogforum teilzunehmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Schwerpunktthema

Schwerpunktthema 2017 & 2018: Bildung und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft

Mit Blick auf unser Schwerpunktthema möchten wir Ihnen hier ein Projekt vorstellen, das deutlich macht, wie Bildung und Teilhabe zusammenhängen und wie die positive Wechselwirkung zwischen beiden gezielt gefördert werden kann.

Gleichberechtigt teilhaben und bewusst eigene nächste Schritte wählen kann nur, wer sich der eigenen Möglichkeiten bewusst ist und über ausreichende Informationen verfügt. Am Übergang von einer Schulform in die andere oder aus der Schule in den Beruf sind gerade Jugendliche dabei in besonderer Weise auf das Fach- und Erfahrungswissen angewiesen. Im besten Falle besteht zwischen den Jugendlichen, ihren Eltern und den Beratenden überdies ein Vertrauensverhältnis und wechselseitiges Verständnis für die je andere Perspektive.

Hier setzt das Projekt [„Zukunft im Blick - Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ \(ZiB\)](#), der [Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) an. Menschen mit Migrationsgeschichte werden als Bildungsbeauftragte in ihren Netzwerken aktiv. Sie arbeiten mit jungen Menschen und Eltern zusammen, informieren diese über das Bildungssystem, unterstützen bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen oder begleiten zu Institutionen. Viele von ihnen engagieren sich schon lange in Migrantenvereinen oder Migrantenorganisationen und haben so viele Kontakte. Dadurch erreichen sie Jugendliche und Eltern, die sonst vielleicht nicht erreicht worden wären. Viele der Bildungsbeauftragten verfügen selbst über einen Migrationshintergrund und sprechen mehrere Sprachen, einige sind selbst nach Deutschland zugezogen, manche haben Fluchterfahrung. Die Belange von Menschen, die ebenfalls einen Neuanfang an einem anderen Ort, in einem fremden Land machen, sind ihnen daher nicht neu.



Das Vorhaben wurde 2012 von der [Fachstelle Jugendberufswegebegleitung des Landkreises](#) und dem damaligen Interkulturellen Büro im Rahmen des Regionalen Übergangsmanagements initiiert. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt das Projekt durch Aufwandsentschädigungen für die Ehrenamtlichen, Schulungen und Workshops mit Expertinnen und Experten zu den Themenbereichen Berufsorientierung und Berufswahl sowie durch die Organisation und Durchführung von Austauschtreffen.

Eine Liste mit Kontaktdaten der Bildungsbegleiterinnen und Bildungsbegleiter ist bei der Fachstelle Jugendberufswegebegleitung erhältlich, die gerne auch den Kontakt herstellt (jbh@ladadi.de oder telefonisch unter 06151 / 881-1394).

Veröffentlichungen - Ausstellungen

Farbe bekennen – Ausstellung der Quartiers-Bühne Messel“

Bilder und Werke von Flüchtlingen, Einheimischen und Mehrheimischen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt, die im Rahmen des [Projektes „Quartiers-Bühne Messel“](#) entstanden sind, werden von **17. bis 28. September 2018** im Kreishaus in Kranichstein gezeigt. Anlässlich der [Interkulturellen Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg](#) laden [Social Arts e.V. und Projektfabrik](#) in Kooperation mit dem [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises](#) Interessierte ein, sich die gemeinsamen Werke anzuschauen. Eröffnet wird die Ausstellung am **17. September 2018 um 16 Uhr** von der [Sozial- und Jugenddezernentin des Landkreises, Rosemarie Lück](#), und den Künstlerinnen und Künstlern.

Arbeitshilfe – Sicherung zum Lebensunterhalt während der Ausbildung

[Der Paritätische Gesamtverband](#) hat [eine Arbeitshilfe „Sicherung des Lebensunterhalts während einer Ausbildung für junge Menschen mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung“](#) herausgegeben.

Das Thema Ausbildung ist derzeit ein zentrales Thema in den Beratungsstellen. Einen Ausbildungsplatz zu bekommen und eine Ausbildung abzuschließen ist für viele Geflüchtete noch mit großen Hürden verbunden. Mit der Arbeitshilfe sollen detaillierte Hinweise zur Problematik der Sicherung des Lebensunterhalts während der Ausbildung gegeben werden.

BAMF-Kurzanalyse über volljährige Asylersuchende in 2017

In der jetzt herausgegebenen Kurzanalyse des [Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge \(BAMF\)](#) werden sogenannte „SoKo“-Daten (Soziale Komponente-Daten) bekannt gegeben, die auf freiwilliger Basis während der Asylersuchungsstellung vom BAMF erhoben werden. Die [Kurzanalyse „Sozialstruktur, Schulbesuch und Berufstätigkeit im Herkunftsland“](#) gibt unter anderem Einblick in Alter- und Geschlechtsverteilung, Familienstand und Berufserfahrungen der volljährigen Schutzsuchenden aus zehn Hauptherkunftsländern des Jahres 2017.



Berufsausbildungsbericht 2018

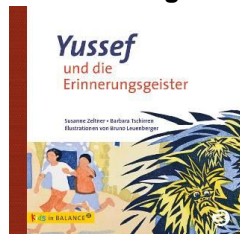
Das [Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#) dokumentiert jährlich den Zustand des deutschen Ausbildungssystems. Der jetzt veröffentlichte [Berufsausbildungsbericht 2018](#) zeigt unter anderem die immer noch bestehenden Schwierigkeiten für Personen mit Migrationshintergrund und die Lage von jungen Menschen im Übergangsbereich Schule Beruf auf. Auch die Situation und besonderen Herausforderungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Fluchthintergrund wird betrachtet.

Gewalt, Flucht – Trauma?

Menschen, die professionell oder ehrenamtlich mit Geflüchteten arbeiten, werden tagtäglich mit den Folgen vielfältiger Gewalterfahrungen konfrontiert. Karin Mlodoch führt in ihrem Buch [„Gewalt, Flucht – Trauma?“](#) in die Geschichte und die Grundlagen des psychologischen Traumakonzepts ein und gibt einen Überblick über die verschiedenen Ansätze und wichtigsten Kontroversen innerhalb der psychologischen Traumaforschung und –debatte. Erhältlich ist das Buch für 12 Euro über die [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#) (ISBN 978-3-525-40479-9) oder als PDF für 9,99 Euro (ISBN 978-3-647-40479-0).



Kinderbuch greift Trauma auf



Das [Kinderbuch „Yussef und die Erinnerungsgeister“](#) von Susanne Zeltner, Barbara Tschirren und Bruno Leuenberger soll traumatisierten Kindern und ihren Begleiterinnen und Begleitern helfen, manchmal beängstigenden Reaktionen besser zu verstehen. Es erzählt die Geschichte von Yussef, der mit seiner Familie in ein sicheres Land geflohen ist. Ihn verfolgen jedoch weiterhin schreckliche Alpträume und in der Schule ist er oft müde und unkonzentriert. Beim geringsten Anlass gerät er schnell in Streit. Durch seine Lehrerin findet er Hilfe bei der Psychotherapeutin Frau Ohnsorg. Mit ihr wagt sich Yussef an die Geister der Vergangenheit heran und gewinnt langsam die Kontrolle

über die Bilder in seinem Kopf zurück. Im Begleitmaterial des illustrierten Buches wird die typische Symptomatik einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) näher erläutert. Erhältlich ist das Buch für 17 Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-86739-129-0); Altersempfehlung von 8 bis 12 Jahren.

Kommunale Bildungskoordination

Für Schülerinnen und Schüler, die eine Intensivklasse an Beruflichen Schulen absolviert haben (InteA), hält die [Bildungskoordination des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) eine [Zusammenstellung von Anschlussmöglichkeiten](#) bereit. Diese wird weiterhin vom Büro für [Migration und Inklusion des Landkreises](#) aktualisiert und bietet auch Anregungen für andere Zielgruppen. Weitere Angebote und Maßnahmen werden gerne aufgenommen!

Auch die Übersicht der Sprachkurse im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde aktualisiert. Angebote in der Stadt Darmstadt können unter www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/bildung/bildung-integriert/bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte eingesehen werden.

Außerdem finden Sie auf der [Internetseite des Büros für Migration und Inklusion](#) eine Zusammenstellung von Sprachmittlungs-Pools und anderen Dolmetscherdiensten für die Region. Diese sollen neuzugewanderte Menschen dabei unterstützen, Angebote des Regelsystems besser in Anspruch nehmen zu können.

WIR-Koordination

Stellungnahme aus dem bundesweiten Arbeitskreis „Migration und Öffentliche Gesundheit“ zum Thema „Dolmetscherleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten bei der gesundheitlichen Versorgung“

Der bundesweite Arbeitskreis Migration und öffentliche Gesundheit weist auf die Herausforderungen bei der Kommunikation zwischen Patienten und medizinischem Personal hin, wenn Sprachbarrieren bestehen. Gerade bei der gesundheitlichen Versorgung sei eine zweifelsfreie Verständigung nicht nur grundlegend für den Behandlungserfolg, sondern auch gesetzlich geboten, heißt es in der [Stellungnahme zum Thema „Dolmetscherleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten bei der gesundheitlichen Versorgung“](#). Die Stellungnahme umfasst außerdem konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Angebote.



Neuer Förderschwerpunkt im Landesprogramm WIR

Das Förderprogramm WIR des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration wird um einen weiteren Förderschwerpunkt ergänzt. Gefördert wird künftig der [Einsatz von ehrenamtlichen Laiendolmetscherinnen und -dolmetschern](#). Diese müssen vor ihrem Einsatz eine Schulung zu den Grundzügen des Dolmetschens durchlaufen haben. Aus den Mitteln des Landesprogramms kann dann eine Aufwandsentschädigung für die Dolmetscherleistung finanziert werden, mit der nicht nur die wichtige Hilfestellung des Übersetzens eine finanzielle Anerkennung erhält, sondern auch Auslagen wie beispielsweise Reisekosten abgegolten werden sollen. Antragsberechtigt sind neben interessierten Kommunen auch öffentliche, kirchliche und freie Träger, die einen Laiendolmetscherpool von mindestens fünf Personen vorhalten. Weitere Informationen zum Programm und zu den Modalitäten der Antragstellung finden Sie auf der [Internetseite des hessischen Sozialministeriums](#).

Ausländerbeiräte

Sitzungstermine Kreisausländerbeirat

Die nächste Sitzung des [Kreisausländerbeirates](#) ist auf den **11. September 2018** um **19 Uhr** terminiert. Zu dieser öffentlichen Sitzung im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein sind Gäste herzlich willkommen.

Kreisausländerbeirat unterzeichnet Erklärung des Netzwerks gegen Diskriminierung Hessen

Der [Ausländerbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) gehört zu den Erstunterzeichnern der „[Erklärung des Netzwerks gegen Diskriminierung Hessen für ein JA zur Vielfalt!](#)“, die am 15. Juni 2018 in Wiesbaden veröffentlicht wurde. In der [Pressemitteilung des Netzwerks](#) zur Erklärung heißt es: „Es gilt jetzt klare Gegenentwürfe zum Rechtspopulismus aufzuzeigen! Politische und gesellschaftliche Gräben müssen eingerissen werden. Die Lebensentwürfe und die Hintergründe der Menschen sind vielfältig und ein Geschenk für Hessen. Deshalb setzen wir uns weiter aktiv für einen respektvollen, diskriminierungsfreien und aner kennenden Umgang der Menschen ein: Wir bekennen uns zu einem ‚Ja zur Vielfalt!‘“. Das Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen – Offensive diskriminierungsfreie Gesellschaft stellte zudem seine [Forderungen zur Reformierung](#) des [Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes \(AGG\)](#) vor, die der Kreisausländerbeirat Darmstadt-Dieburg ebenfalls mit unterzeichnet hat.

Flüchtlinge im Landkreis

Unser VIELFALT-Newsletter stellt für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung und berichtet über die Arbeit in den Kommunen.

Aktuelles

Rückblick – Gallery Walk

Am **28. Mai 2018** traf sich der **Asylkreis LADADI** auf Einladung von Sozial- und Jugenddezernentin Rosemarie Lück und des Büros für Migration und Inklusion gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise zu einer außerordentlichen Sitzung im Kreishaus in Kranichstein. Hier hatten die Asylarbeitskreise ebenso wie die beteiligten Fachbereiche die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit im Kreistags Sitzungssaal vorzustellen. Auch Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig nahm an der Sitzung teil. Die gemeinsame Begehung dieser außergewöhnlichen und mit großer Kreativität und Detailfreude vorbereiteten Ausstellung nutzten die Beteiligten gerne für intensive Gespräche, neue Kontakte und persönlichen Austausch.



Weitere
Bilder finden
Sie [hier](#)

Informative Internetseiten zu den Themen Asyl und Flucht

- [Informationen für Ehrenamtliche](#) - Landkreis Darmstadt-Dieburg
- www.netzwerk-asyl.net - Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
vielfalt-newsletter@ladadi.de

Veranstaltungen der örtlichen Asylarbeitskreise

- 11. August** **Wir sind Weiterstadt –**
Menschen aus Weiterstadt kennenlernen, gemeinsam feiern, Vielfalt erleben -
Begegnungsfest des Präventionsrates der Stadt Weiterstadt mit Musik,
Kinderschminken, Reaktionswand T-Wall mit Rauschbrille, Fahrrad Codier Aktion
und alkoholfreier Cocktailbar von 11 bis 18 Uhr (Bürgerzentrum Schneppenhausen,
Gräfenhäuser Straße 23)
- 10. - 12. September*** **Menschen auf der Flucht – der Missio Truck zu Gast auf dem Marktplatz in
Dieburg** – Multimediale Ausstellung organisiert vom Katholischen Dekanat Dieburg,
Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, Asylkreis Dieburg, Eine Welt Verein
Dieburg, Stadt Dieburg und dem Büro für Migration und Inklusion des Landkreises
Darmstadt-Dieburg, täglich 8 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr (Öffnungszeiten des
Trucks).
- 10. – 12. September*** **Ausstellung „Fremde Heimat“** – vom Gewerbeverein Dieburg, Katholischen
Dekanat Dieburg, Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, Asylkreises Dieburg,
Eine Welt Verein und Stadt Dieburg in Geschäften rund um den Marktplatz und in
der Fußgängerzone Dieburg
- 10. September*** **Menschen auf der Flucht** – Vortrag mit Eva-Maria Daganato zu Fluchtursachen;
organisiert vom Katholischen Dekanat Dieburg, Evangelischen Dekanat Vorderer
Odenwald, Asylkreis Dieburg, Eine Welt Verein und Stadt Dieburg, 20 Uhr
(Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5)
- 11. September*** **Der Demokratie einen Platz geben: Wie gelingt Integration?**
Diskussion organisiert vom Katholischen Dekanat Dieburg, Evangelischen Dekanat
Vorderer Odenwald, Asylkreis Dieburg, Eine Welt Verein Dieburg und von der Stadt
Dieburg am Missio Truck, 15.30 Uhr (Marktplatz)
- 11. September*** **Die Welt hören, feiern und schmecken** – Konzert mit der internationalen
Frauencombo „Heimat durch Musik“ und der afrikanischen Trommelgruppe
„TonTon“, organisiert vom Katholischen Dekanat Dieburg, Evangelischen Dekanat
Vorderer Odenwald, Asylkreis Dieburg, Eine Welt Verein Dieburg und
Stadt Dieburg (Marktplatz)
- 12. September*** **Erzähltreff** des Katholischen Dekanats Dieburg, Evangelischen Dekanats Vorderer
Odenwald, Asylkreises Dieburg, Eine Welt Verein Dieburg und Stadt Dieburg am
Missio Truck, 15.30 Uhr (Marktplatz)
- 12. September*** **Flucht nach Europa** – Filmabend mit autobiographischer Fluchtdokumentation von
Gaith Sultan, organisiert vom Katholischen Dekanat Dieburg, Evangelischen
Dekanat Vorderer Odenwald, Asylkreis Dieburg, Eine Welt Verein und von der
Stadt Dieburg, 19.30 Uhr (Pater-Delp-Haus, Steinstraße 5)

- 17. September*** **Humane Flüchtlingspolitik** – Kundgebung auf dem Luisenplatz Darmstadt vom Koordinationskreis Asyl Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit lokalen Asylarbeitskreisen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem interreligiösen Arbeitskreis Darmstadt, 18-19 Uhr (Luisenplatz Darmstadt)
- 20. September*** **Zukunft – und wie kommen wir dahin?** – Gesprächsrunde und Diskussion von Asyl Alsbach-Hähnlein e.V., 18-21 Uhr (Gemeinschaftshaus Sandwiese, Friedrich-Ebert-Straße 34)
- 21. September*** **Orientalisch kochen und essen** des Helferkreises Asyl Seeheim-Jugenheim, ab 17 Uhr, Essen ab 20 Uhr (Begegnungsstätte, Lindenstraße 10)
- 27. September*** **4. Internationales Spielefest** des Asylkreises Dieburg in Kooperation mit der Jugendförderung Dieburg, Dieburger Schulen und Vereinen, 15-17 Uhr (Fechenbachpark)
- 28. September*** **Fest der Kulturen für Groß und Klein** – Begegnungsfest der Kinder- und Jugendförderung Groß-Zimmern in Kooperation mit dem AK Flüchtlinge und Soziale Betreuung von Flüchtlingen in der Gemeinde Groß-Zimmern, 16 Uhr (Am Festplatz 1)

**Interkulturelle Wochen im Landkreis Darmstadt-Dieburg*

Feiertage und Festtage

- 4. Juli** **Independence Day USA**
- 14. Juli** **Tag der Französischen Revolution**
- 21. Juli** **Tisha beAw** (jüdischer Feiertag)
- 27. Juli** **Tu B'Av** (jüdischer Feiertag)
- 28. Juli** **Asalha Puja** (buddhistischer Feiertag)
- 13. - 15. August** **o-Bon** (buddhistischer Feiertag)
- 15. August** **Mariä Himmelfahrt** (christlicher Feiertag)
- 21. – 24. August** **Opferfest** (islamischer Feiertag)
- 2. September** **Krishna Jammashanti** (hinduistischer Feiertag)
- 10. – 11. September** **Rosch ha-Schana** (jüdischer Feiertag)
- 11. September** **Koptisches Neujahr** (buddhistischer Feiertag)
- 11. September** **Islamisches Neujahr** (islamischer Feiertag)
- 13. September** **Ganeshafest** (hinduistischer Feiertag)
- 19. September** **Jom Kippur** (jüdischer Feiertag)
- 20. September** **Ashura Fest** (islamischer Feiertag)
- 21. September** **Weltfriedenstag**
- 23. – 30. September** **Sukkot** (jüdischer Feiertag)
- 23. September** **Aşura der Aleviten** (islamischer Feiertag)
- 24. September** **Mondfest** (buddhistischer Feiertag)
- 28. September** **Tag des Flüchtlings**
- 30. September** **Hoschana Rabba** (jüdischer Feiertag)

Kontakt

Büro für Migration und Inklusion, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, migration+inklusion@ladadi.de, 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de.

Hinweis: Am 25. Mai 2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Für den Versand unseres Vielfalt-Newsletters des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind die Kontaktdaten der Abonnenten des Newsletters in unserem System hinterlegt. Die Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. F DSGVO (Berechtigtes Interesse). Dies stellt eine erlaubte Nutzung im Rahmen der DSGVO dar. Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie sich unter vielfalt-newsletter@ladadi.de jederzeit abmelden.